

DAZUGEHÖREN!

Bessere Teilhabe für traumatisierte und psychisch belastete Kinder und Jugendliche

Reduzierte Teilnahmegebühren

bei Anmeldung und Zahlung bis 31. Dezember 2016



CME
zertifiziert

Deutsche Gesellschaft für Kinder- und Jugendpsychiatrie,
Psychosomatik und Psychotherapie e.V.

XXXV. DGKJP KONGRESS

mit umfangreichem Fortbildungsprogramm

22. – 25. März 2017 // CCU und Maritim Hotel Ulm

www.dgkjp-kongress.de

dgkjp

Deutsche Gesellschaft für
Kinder- und Jugendpsychiatrie,
Psychosomatik und Psychotherapie e.V.

Baden-
Württemberg
Stiftung

WIR STIFTEN ZUKUNFT



CURRICULUM

Entwicklungspsychopharmakologie

21. März 2017 // 10:00 – 18:00 Uhr // Zeughaus Ulm

Vor dem eigentlichen Kongressbeginn des XXXV. DGKJP Kongresses findet **am 21. März 2017** das im Zwei-Jahres-Rhythmus stattfindende „**Curriculum Entwicklungspsychopharmakologie**“ statt. Das Curriculum richtet sich an alle, die sich vertieft mit psychopharmakologischen Behandlungen in der Kinder- und Jugendpsychiatrie auseinandersetzen wollen. Dabei wird diesmal das **Thema „Arzneimittelsicherheit in der Kinder- und Jugendpsychiatrie“** im Zentrum stehen.

Das Curriculum wird vom Dreiländerinstitut Familie Jugend Gesellschaft Recht (www.3li.ch) betreut und **unabhängig und frei von der Unterstützung durch die pharmazeutische Industrie** organisiert. Deshalb erheben wir zur Deckung der Veranstaltungskosten einen Beitrag von **EUR 80** (nicht in der Kongressgebühr inkludiert). Die Veranstaltung wird unabhängig vom DGKJP Kongress organisiert und betreut. Nutzen Sie die Gelegenheit, beide Veranstaltungen wahrzunehmen.

Weitere Informationen und einen Anmeldebogen finden Sie auf der Homepage der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie am Universitätsklinikum Ulm (<http://www.uniklinik-ulm.de/struktur/kliniken/kinder-und-jugendpsychiatriepsychotherapie.html>) oder auf der Homepage des Dreiländerinstituts (www.3li.ch).

Kontakt:

Prof. Dr. Paul Plener
Klinik für Kinder- und
Jugendpsychiatrie / Psychotherapie
Universitätsklinikum Ulm
Steinhövelstr. 5
89075 Ulm



GRUSSWORT DES KONGRESSPRÄSIDENTEN



Prof. Dr. Jörg M. Fegert

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer des DGPPN Kongresses,

Liebe interessierte Kolleginnen und Kollegen aus den mit der Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie kooperierenden Nachbarfächern,

als Kongresspräsident des kommenden XXXV. DGKJP Kongresses vom 22. – 25. März 2017 in Ulm würde ich mich freuen, wenn auch Sie „dazugehören“, denn uns erreichten in diesem Jahr so viele Vorschläge für Symposien und Freie Vorträge wie nie zuvor. Dies erlaubte dem Organisationskomitee ein hoch interessantes Programm zusammenzustellen, von dem wir Ihnen hier einige Highlights präsentieren.

Bitte planen Sie rechtzeitig Ihre Teilnahme und informieren Sie sich über das vielseitige Kongressprogramm unter www.dgkjp-kongress.de. Verfolgen Sie eigentlich die neuesten Entwicklungen rund um den DGKJP Kongress über Facebook oder Twitter? Wir freuen uns wenn Sie unsere Informationen in Ihren sozialen Netzwerken teilen.

Mit besten Grüßen und einer herzlichen Einladung nach Ulm bin ich
Ihr

Prof. Dr. Jörg M. Fegert
Kongresspräsident



WARUM SOLLTEN AUCH SIE TEILNEHMEN?

Warum sollten auch Sie als DGPPN Kongressteilnehmer oder als interessierte Kollegin/interessierter Kollege aus den Nachbarfächern und / oder deutschsprachigen Nachbarländern zum DGKJP Kongress nach Ulm fahren?

❖ Das zentrale Kongressthema „Dazugehören“ – also Inklusion und Teilhabe für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene mit seelischen Problemen und Störungen – tangiert auch viele Bereiche der Nachbarfächer der Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie. Die **DGPPN und DGKJP** veranstalten gemeinsam ein Präsidentensymposium zum Thema „Transition“, auf dem auch das gemeinsame Transitionspapier der beiden Fachgesellschaften diskutiert und vorgestellt wird. Ein weiteres Präsidentensymposium stellt **Versorgungsperspektiven aus Deutschland, Österreich und der Schweiz** unter Beteiligung der Fachgesellschaften aus den Nachbarländern vor.

❖ Am **UNICEF-Tag** (Samstag, 25. März) steht die **Teilhabe und Integration** der meist jungen Flüchtlinge im Mittelpunkt. Herausragende Referenten aus der UNICEF-Zentrale, aus einschlägigen Therapierichtungen und aus Praxis und Ehrenamt werden ebenso wie hochrangige Vertreter des Bundesamts für Migration und Flüchtlinge wichtige Informationen zugänglich machen und einen Dialog ermöglichen. Die **Deutsche Traumastiftung** hat einen zusätzlichen Posterpreis für das wichtige Thema „psychische Gesundheit bei jungen Flüchtlingen“ ausgeschrieben.

❖ Mitveranstalter des Kongresses sind die **Baden-Württemberg Stiftung** und die **Stiftung Kinderland Baden-Württemberg**. Viele Themen, die auch in der Förderung der Stiftungen von großer Bedeutung sind, werden beim Kongress aufgegriffen – beispielsweise die Resilienz im Grundschulalter, die Rolle von Schulbegleitern, das gesunde Aufwachsen von Kinder und Jugendlichen oder auch der Umgang mit selbstverletzendem Verhalten sowie Mobbing.

❖ Ähnlich wie die DGPPN hat auch die DGKJP im Rahmen einer Ausschreibung mit Peer-Review ein **Geschichtsprojekt zur Vor- und Gründungsgeschichte des Faches in der Zeit des Nationalsozialismus und in den Nachkriegsjahren** vergeben. Die Projektergebnisse liegen nun vor und werden auf dem Kongress vorgestellt. Dabei ergeben sich allein aufgrund der Tatsache, dass damals Kinder- und Jugendpsychiatrie und Erwachsenenpsychiatrie noch keine getrennten Fächer waren, zahlreiche Überschneidungen und interessante thematische Bezüge.

❖ Weitere zentrale Kongressthemen sind **Stigma, Ausgrenzung und Mobbing**, sowie die Teilhabe und das Dazugehören traumatisierter junger Menschen. Dank der Mitveranstaltung durch die **Baden-Württemberg Stiftung** konnten wir für die Auftaktveranstaltung **Prof. Dan Olweus**, den führenden Wissenschaftler im Bereich der Mobbingprävention für den Kongress gewinnen.

❖ Zum Thema Traumafolgen und Traumafolgestörungen wird neben vielen anderen **Prof. Martin Teicher** von der Harvard Universität eine zentrale Keynote halten.

Dr. Dennis Ougrin vom King's College London wird über Behandlungsmöglichkeiten bei selbstverletzendem Verhalten referieren.

❖ Von besonderem Interesse sind auch die **drei prominent besetzten Pro- und Con-Debatten** zu den Themen „**Mediennutzung**“, „**Störung des Sozialverhaltens und Traumatisierung**“ sowie „**Research Domain Criteria versus Krankheitsentitäten**“ mit folgenden Paarungen: Spitzer versus Hochgatterer, Schmid versus Döpfner, und Rapp versus Vitiello.

❖ Unter Einbezug des **Nationalen Zentrums Frühe Hilfen** finden wieder spezielle Symposien zum Schwerpunkt psychisch kranke Eltern und mögliche Belastungen ihrer Kinder statt. Hier werden Präventions- und Interventionsprogramme vorgestellt. Die **Ingrid & Frank Stiftung** hat einen Posterpreis für das beste Poster in diesem für beide Fachgebiete hoch relevanten Bereich ausgelobt.

❖ Die Programmgestaltung ist weitgehend abgeschlossen. Es besteht jedoch noch die Gelegenheit aktuelle **Late Breaking Poster bis zum 15. Januar 2017** einzureichen. Angesichts der beiden zusätzlichen Posterpreise, neben der Preisverleihung durch die DGKJP, ist die Einreichung eines Late Breaking Posters diesmal besonders attraktiv.

WISSENSCHAFTLICHES PROGRAMM

KONGRESS-HIGHLIGHTS

Gemeinsames Symposium DGPPN / DGKJP: Psychische Erkrankungen in der Transition zwischen Jugend- und Erwachsenenalter

Vorsitz: Iris Hauth, Tobias Banaschewski

Referenten: Harald J. Freyberger, Franz Resch, Christian Schmahl, Anne Karow

Versorgungssituation der Kinder- und Jugendpsychiatrie in Deutschland, der Schweiz und Österreich – Status quo, gesundheitspolitische Planung und Ausblick

Vorsitz: Tobias Banaschewski, Alain Di Gallo

Referenten: Andreas Karwautz, Hélène Beutler, Tobias Banaschewski

Änderung der Psychotherapie-Richtlinie: Perspektiven für die interdisziplinäre Zusammenarbeit (Symposium gemeinsam mit der Bundespsychotherapeutenkammer)

Vorsitz: Peter Lehdorfer, Kerstin Konrad

Referenten: Peter Lehdorfer, Christa Schaff, Jörg Hermann

Jugendhilfe und KJP – Kooperation und gemeinsame Aufgaben (Symposium gemeinsam mit der AGJ)

Vorsitz: Thomas Meysen, Michael Kölch

Referenten: Thomas Meysen, Christine Gerber, Michael Kölch, Gundolf Berg

Schnittstellen der Pädiatrie und Kinder- und Jugendpsychiatrie in der ambulanten und stationären Versorgung (Symposium gemeinsam mit der DGKJ)

Vorsitz: Ertan Mayatepek, Tobias Banaschewski

Referenten: Knut Brockmann, Renate Schepker, Guido Bürk, Gundolf Berg

Kinderpsychosomatik in Gemeinsamkeit oder Konkurrenz zwischen Kinderheilkunde und Kinder- und Jugendpsychiatrie und –psychotherapie

Vorsitz: Karl-Josef Eßer, Renate Schepker

Referenten: Christian Fricke, Guido Bürk, Ronald G. Schmid, Renate Schepker

KEYNOTES

Short and long term consequences of childhood traumatization

Referent: Martin H. Teicher

The impact of psychological trauma in flight situations

Referent: Martin H. Teicher

Die Behandlung eines Kindes: Inhalt, Ausübung und Grenzen der elterlichen Sorge

Referentin: Isabell Götz (Präsidentin des Familiengerichtstags)

Diskutanten: Michael Brünger und Ludwig Salgo

Treatment of NSSI

Referent: Dennis Ougrin

The phenomenon of school bullying: historical glimpses and basic facts

Referent: Dan Olweus

PRO-CON-DEBATTEN

Steckt hinter der Störung des Sozialverhaltens häufig eine Traumafolgestörung?

Diskutanten: Marc Schmid und Manfred Döpfner



Research Domain Criteria versus Krankheitsentitäten

Diskutanten: Michael Rapp und Benedetto Vitiello



Schadet Handy und Internetnutzung Kindern und Jugendlichen?

Diskutanten: Manfred Spitzer und Paulus Hochgatterer



WISSENSCHAFTLICHES PROGRAMM

LEITLINIENSYMPOSIEN

Störung des Sozialverhaltens

Referentin: Christina Stadler, Basel (Schweiz)

ADHS

Referent: Manfred Döpfner, Köln

Nicht-Suizidales Selbstverletzendes Verhalten (NSSV)

Referent: Paul Plener, Ulm

Suizidalität

Referentin: Katja Becker, Marburg

Autismusdiagnostik

Referentin: Christine Freitag, Frankfurt am Main

STATE-OF-THE-ART-SYMPOSIEN

Depression und Angst im Vorschulalter

Referent: Kai von Klitzing, Leipzig

Nichtmedikamentöse Behandlung von ADHS

Referent: Martin Holtmann, Hamm

Tic / Tourette

Referent: Veit Roessner, Dresden

Pathologische Mediennutzung

Referent: Tobias Renner, Tübingen

Adipositas

Referent: Johannes Hebebrand, Essen

Entwicklungstrajektorien von Angststörungen

Referent: Marcel Romanos, Würzburg

Wie gut helfen Hilfen zur Erziehung? Ein Fokus auf die Situation von Pflege- und Heimkindern

Referentin: Sabine Walper, München

Geschlechtsdysphorie im Kindes- und Jugendalter: aktuelle Paradigmenwechsel und interdisziplinäre Herausforderungen

Referent: Georg Romer, Münster

Neurophysiologisch begründete Diagnostik und Therapie in der Kinder- und Jugendpsychiatrie

Referent: Stephan Bender, Köln

Borderline-Persönlichkeitsstörungen im Jugendalter – von der Entwicklungspsychopathologie zur Frühintervention

Referent: Michael Kaess, Heidelberg

Bestandsaufnahme der Versorgung psychisch kranker Kinder in Deutschland

Referent: Michael Kölch, Neuruppin

Perspektiven in bildgebenden Verfahren in der Kinder- und Jugendpsychiatrie

Referentin: Kerstin Konrad, Aachen

Lebensqualität

Referent: Hans-Henning Flechtner, Magdeburg

Umsetzung der S3-Leitlinie zur Diagnostik und Förderung bei der LRS in Schule und klinischer Praxis

Referent: Gerd Schulte-Körne, München

Die Rolle der Heilberufe im Kinderschutz

Referent: Jörg M. Fegert, Ulm

Akut-Kinder- und Jugendpsychiatrie

Referent: Paul Plener, Ulm

Aktueller Stand der Leitlinien und Behandlungsempfehlungen für Zwangsstörungen: Bedeutung für die Kinder- und Jugendpsychiatrie

Referentin: Susanne Walitza, Zürich (Schweiz)

Früherkennung und Frühbehandlung schizophrener Psychosen

Referent: Franz Resch, Heidelberg

Aspekte der forensischen Kinder- und Jugendpsychiatrie

Referent: Häßler Frank, Rostock

SYMPOSIUM DER EHRENVORSITZENDEN

Schatten und Licht: die Geschichte der Kinder- und Jugendpsychiatrie an der Philipps-Universität Marburg

Vorsitz: Martin Schmidt, Mannheim

Referent: Helmut Remschmidt, Marburg

KEYNOTE UND VERLEIHUNG DER HEINRICH-HOFFMANN-MEDAILLE

Vor- und Gründungsgeschichte des Faches in der Zeit des Nationalsozialismus und den Nachkriegsjahren

Vorsitz: Bundesministerin a.D. Christine Bergmann, Berlin;

Jörg M. Fegert, Ulm

Referent: Heiner Fangerau, Düsseldorf

WISSENSCHAFTLICHES PROGRAMM

FORTBILDUNGSKURSE

Der DGKJP Kongress bietet 17 exzellente, praxisorientierte Fortbildungsveranstaltungen von herausragenden Referenten an, die anhand von Beispielen aus der Praxis hoch relevante Arbeitsfelder in der Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie behandeln. Für die Teilnahme an einem Fortbildungskurs erhalten Sie CME Punkte.

FK-101 // 22.03.2017 // 08:30 – 11:30 Uhr

Zwangsmaßnahmen in der Behandlung von Kindern und Jugendlichen: rechtlicher Rahmen, damit verbundene Probleme und konkrete Handhabung im klinischen Alltag

Leitung: Sabine Müller, Ulm

FK-102 // 22.03.2017 // 08:30 – 11:30 Uhr

Aktuelle Diagnostik und therapeutische Ansätze bei Autismus-Spektrum-Störungen

Leitung: Christine M. Freitag, Frankfurt am Main; Karoline Teufel, Frankfurt am Main

FK-103 // 22.03.2017 // 15:45 – 18:45 Uhr

Diagnostik und Therapie von Substanzgebrauchsstörungen bei Jugendlichen

Leitung: Rainer Thomasius, Hamburg

FK-104 // 22.03.2017 // 15:45 – 18:45 Uhr

Neues zu Diagnostik, Epidemiologie, Ätiologie und Therapie der Anorexia nervosa im Kindes- und Jugendalter

Leitung: Beate Herpertz-Dahlmann, Aachen, Kristine Wiesler, Aachen

FK-105 // 23.03.2017 // 08:30 – 11:30 Uhr

Diagnostik und Therapie von medienassoziierten Störungen bei Kindern und Jugendlichen

Leitung: Oliver Bilke-Hentsch, Winterthur (Schweiz); Tagrid Leménager, Mannheim

FK-106 // 23.03.2017 // 08:30 – 11:30 Uhr

Suizidalität im Kindes- und Jugendalter

Leitung: Katja Becker, Marburg; Inge Kamp-Becker, Marburg

FK-107 // 23.03.2017 // 12:00 – 15:00 Uhr

Schulverweigerung: Diagnostik und Therapie schulvermeidenden Verhaltens

Leitung: Martin Knollmann, Essen; Volker Reissner, Essen

FK-108 // 23.03.2017 // 15:30 – 18:30 Uhr

Schematherapie mit Kindern und Jugendlichen

Leitung: Christof Loose, Düsseldorf; Susanne Röder, Landshut

FK-109 // 23.03.2017 // 15:30 – 18:30 Uhr

Nicht-Suizidales Selbstverletzendes Verhalten (NSSV) im Jugendalter

Leitung: Paul Plener, Ulm; Rebecca Groschwitz, Ulm

FK-110 // 24.03.2017 // 08:30 – 11:30 Uhr

Schizophrenie: Früherkennung und Therapie

Leitung: Franz Resch, Heidelberg

FK-111 // 24.03.2017 // 08:30 – 11:30 Uhr

Multimodale Therapie der ADHS – Umgang mit komplexen Fällen

Leitung: Tobias Banaschewski, Mannheim; Manfred Döpfner, Köln

FK-112 // 24.03.2017 // 12:00 – 15:00 Uhr

Tic-Störungen/Tourette Syndrom – Was gibt es Neues zu Pathophysiologie, Diagnostik und Therapie

Leitung: Veit Roessner, Dresden

FK-113 // 24.03.2017 // 12:00 – 18:30 Uhr

Medizinische Notfälle in der kinder- und jugendpsychiatrischen Praxis

Leitung: Ines Mender, Ulm; Sonja Aslan, Ulm

FK-114 // 24.03.2017 // 15:30 – 18:30 Uhr

Früherkennung und Frühbehandlung der Borderline-Persönlichkeitsstörung

Leitung: Michael Kaess, Heidelberg; Sindy Weise, Heidelberg

FK-115 // 24.03.2017 // 15:30 – 18:30 Uhr

Achtsamkeits- und akzeptanzbasierte Strategien in der Psychotherapie mit Jugendlichen

Leitung: Gunilla Wewetzer, Köln

FK-116 // 25.03.2017 // 08:30 – 11:30 Uhr

Therapie der Zwangsstörung

Leitung: Susanne Walitza, Zürich (Schweiz); Christoph Wewetzer, Köln; Gunilla Wewetzer, Köln

FK-117 // 25.03.2017 // 08:30 – 11:30 Uhr

Entwicklungspsychopharmakologie in der Kinder- und Jugendpsychiatrie

Leitung: Michael Kölch, Neuruppin; Tobias Hellenschmidt, Berlin

WISSENSCHAFTLICHES PROGRAMM

PRAXISSEMINARE

Auf dem DGKJP Kongress 2017 werden erstmals Praxisseminare angeboten. Diese haben jeweils eine Dauer von 90 Minuten und bieten dem Teilnehmer einen klaren Praxisbezug zu ausgewählten Themen:

Slow down, Take a distance, Accept, Respect, Take action – START NOW: ein kognitiv-behaviorales Gruppentraining zur Verbesserung der Emotionsregulation

Referentinnen: Christina Stadler, Linda Kersten

MICHI: Gruppentherapieprogramm für depressive Jugendliche

Referentin: Joana Straub

SAVE: Training für Jugendliche mit ADHS

Referentin: Nina Spröber

Traumapädagogische Gruppenintervention für unbegleitete junge Flüchtlinge

Referentin: Elisa Pfeiffer

Therapeutic assessment for adolescents with self-harm (Praxisseminar in englisch)

Referent: Dennis Ougrin

Stoffgebundene und nicht-stoffgebundene Süchte: neue Entwicklungen, Gefahren und Möglichkeiten

Referent: Peter Melchers

Von der K-ABC über K-NEK und K-TIM zur KABC-II: Weiterentwicklung der Intelligenzdiagnostik

Referent: Peter Melchers

Multimodale Therapie von Kindern mit aggressivem Verhalten mit dem Therapieprogramm THAV und dem computergestützten Training Scout

Referent: Timo Lindenschmidt

Sonne für das Nervensystem: Lichttherapie bei Depression im Jugendalter

Referenten: Tanja Legenbauer, Martin Hoffmann, Stephanie Gest, Inken Kirschbaum

Gesprächsführung im Kinderschutz

Referenten: Ute Ziegenhain, Thomas Meysen

Diagnostik und Behandlung psychischer Störungen im Kleinkind- und Vorschulalter

Referenten: Wolfgang Briegel, Inge Kamp-Becker, Linda Weber, Tanja Marie Mingeback, Helene Rech

Effekte verhaltenstherapeutischer Interventionen (Habit Reversal Training) bei Tic-Störungen

Referenten: Katrin Woitecki, Veit Roessner, Paula Viefhaus, Kirsten Müller-Vahl

Innovative Behandlungsansätze bei jugendlichen Patienten mit Essstörungen

Referenten: Michael Huss, Tanja Legenbauer, David Kolar, Hanna Preuss, Florian Hammerle

Klinisch-therapeutische Zugangsweisen und Chancen von Eltern-Kind-Behandlung in der frühen Kindheit (0-6) im Kontext elterlicher Belastungsfaktoren

Referentinnen: Brigitte Ramsauer, Ulrike Röttger, Christiane Bach-Haecker, Sabine Döhmen

Projekt Schulbegleiter - Entwicklung eines interdisziplinären Curriculums als Beitrag zur Inklusion. Einblicke in das Projekt

Referentinnen: Ruth Himmel, Katharina Henn

EMDR mit Kindern- und Jugendlichen

Referenten: Kerstin Stellermann-Stehlow, Arne Hoffmann, Thomas Hensel, Daniala Lempertz, Anne Althaus

EMIL – Alles im Griff: Förderung von exekutiven Funktionen und Selbstregulation im Kindergartenalltag

Referentin: Laura Walk

Teaching breathing and other meditation skills to enhance counseling encounters (Praxisseminar in englisch)

Referent: Barry Walsh

UNICEF-TAG

Samstag, 25. März 2017

PROGRAMM AM UNICEF-TAG

09:00 – 10:15 Uhr

Lecture: The impact of psychological trauma in flight situations

Prof. Martin Teicher (Harvard Medical School)

10:30 – 12:00 Uhr

Plenarveranstaltung UNICEF-Tag

12:00 – 12:45 Uhr *Mittagspause*

13:00 – 14:30 Uhr

Therapieansätze in der Traumatherapie

Parallel reguläres Kongressprogramm

14:45 – 15:45 Uhr

**Forum 1: Praktische Hilfe für Helferinnen und Helfer –
Unterschiedliche Formen der Unterstützung**

Forum 2: Konkrete Hilfe vor Ort

15:45 – 16:00 Uhr *Kaffeepause*

16:00 – 17:30 Uhr

Abschlussveranstaltung des Kongresses

19:30 Uhr

Öffentliche Veranstaltung im Stadthaus Ulm

SYMPOSIEN AM UNICEF-TAG

Traumatisierte minderjährige Flüchtlinge – Konzepte, Therapie, Erkenntnisse und Evaluationsdaten aus Deutschland und der Schweiz

Traumatisierung bei und besonderer Schutzbedarf von jungen Flüchtlingen: das Projekt SHELTER ermöglicht die notwendige Qualifizierung

Interkulturelle Verständigung im Rahmen der Facharztweiterbildung – am Beispiel der European Federation of Psychiatric Trainees – Chancen und Möglichkeiten

Belastungen erkennen und Interventionen planen bei Minderjährigen mit Fluchterfahrung



Psychische Gesundheitsprobleme bei minderjährigen Flüchtlingen: Herausforderungen für die Kinder- und Jugendpsychiatrie

Das Hamburger Netz zur Versorgung von Flüchtlingskindern – Diagnostik und bedarfsgerechte Intervention

ERSTE HILFE (n) – Praktische Erfahrungen aus der ambulanten Versorgung von geflüchteten Kindern und Jugendlichen in Erstaufnahmeeinrichtungen der Stadt Hamburg

RUND UM DEN KONGRESS

MITTAGS- UND KAFFEPAUSEN WÄHREND DES KONGRESSES

Für Ihr leibliches Wohl während des Kongresses bieten wir Ihnen zwei verschiedene Verpflegungspauschalen an, die Sie vorab online buchen können. In Ulm konnten wir für das Mittagessen mit dem Hotelrestaurant "Ulmer Gulden", mit Blick auf die Donau und direkter Lage im Konferenzbereich, Räumlichkeiten buchen, die für das Mittagessen (Buffet), bei vorheriger Anmeldung, sowohl rasche Versorgung, als auch die Gelegenheit zur Kommunikation und zu einer Ruhepause sicherstellen. Im Bereich der Ausstellung finden die Kaffeepausen statt.

Verpflegungspauschale für den gesamten Kongress: EUR 73 pro Person

- ❖ 4 x Tellergericht zum Mittagessen (Fleisch oder vegetarisch)
- ❖ 8 x Tasse Kaffee
- ❖ 8 x Softgetränk (0,2l bzw. 0,25l)

Verpflegungspauschale pro Tag: EUR 20 pro Person

- ❖ 1 x Tellergericht zum Mittagessen (Fleisch oder vegetarisch)
- ❖ 2 x Tasse Kaffee
- ❖ 2 x Softgetränk (0,2l bzw. 0,25l)



KONGRESSKINDERGARTEN

Die DGKJP bietet während des Kongresses gemeinsam mit der KIDS Betreuung für die Kinder von registrierten Kongressteilnehmern eine kostenfreie erlebnispädagogische Kinderbetreuung und kreative Lernwerkstatt an.

GESELLSCHAFTSABEND IM ROXY ULM

Alle Kongressteilnehmer sind herzlich eingeladen, am Freitag, dem 24. März, ab 19:00 Uhr am Gesellschaftsabend in der Ulmer Kult-Location „Roxy“ teilzunehmen. Es erwartet Sie ein ganz besonderer Abend mit Buffet, Getränken und Live-Musik. Nach dem Essen werden zwei früher erfolgreiche DJs, die schließlich doch die Karriere in der Kinder- und Jugendpsychiatrie vorgezogen haben, DJ Marcel (Romanos) und DJ Paul (Plener), auflegen.

**Ticket inkl. Buffet, Getränke und Live-Musik:
EUR 65 pro Person
Flanierkarte inklusive 1 Getränk, ab 22:00 Uhr:
EUR 20 pro Person**



© Joachim Bozler

KONGRESSLAUF „RUN WITH THE SECRETARIES“

Um einen Ausgleich zu den vielen Sitzungen zu schaffen und die Donaulage des Kongressorts auszunutzen, werden wir während des Kongresses für alle Interessierten das **Bewegungsangebot „Run with the Secretaries“** vorhalten. Die beiden Kongressekretäre Dr. Daniela Harsch und Prof. Dr. Paul Plener werden am 23. März 2017 um 07:00 Uhr zwei Laufgruppen mit unterschiedlichen Geschwindigkeiten und Routen anbieten, sodass man frisch in den Kongresstag starten kann.

**Treffpunkt: Haupteingang Maritim Hotel Ulm
Donnerstag, 23. März 2017 // 07:00 Uhr**

TEILNAHMEGEBÜHREN UND REGISTRIERUNG

Wir laden Sie ein, sich online für den XXXV. DGKJP Kongress zu registrieren. Alle aktuellen Informationen rund um den Kongress finden Sie unter www.dgkjp-kongress.de.

KONGRESSGEBÜHREN

Anmeldung und Zahlung	bis 31.12. 2016	ab 01.01. 2017
Mitglieder		
Teilnahmegebühr für Mitglieder der DGKJP/ BPTK	EUR 250	EUR 300
Neumitglied DGKJP 2016 /2017 **	EUR 0	EUR 0
Nichtmitglieder		
Teilnahmegebühr	EUR 350	EUR 400
Teilnahmegebühr Student / in *	EUR 100	EUR 100
Teilnahmegebühr für Pflegepersonal, Fachtherapeuten, Lehrer/Pädagogen	EUR 150	EUR 150
Lehrerveranstaltung (23./24.03.)	EUR 50	EUR 50
Lehrerveranstaltung (23./24.03.) und Kongressteilnahme ****	EUR 150	EUR 150
Tageskarten		
Tageskarte 22./23./24.03.2017, pro Tag ***	EUR 150	EUR 150
Tageskarte 25.03.2017 ***	EUR 80	EUR 80
Fortbildungsveranstaltungen		
Fortbildungskurs FK-101 bis FK-117 (nur in Verbindung mit der Kongressgebühr)	EUR 130	EUR 130
Presse		
Presseanmeldung * 22. – 25. März 2017	EUR 0	EUR 0

* Die / den **Bescheinigung / Presseausweis** schicken Sie bitte per Email an das Kongressbüro CPO HANSER SERVICE GmbH, Paulsborner Straße 44, 14193 Berlin // Email: dgkjp2017@cpo-hanser.de

** Für Neumitglieder der DGKJP, die im Jahr 2016 und / oder spätestens bis zum 15.02.2017 der DGKJP beigetreten sind und ihren Mitgliedsbeitrag bezahlt haben. Weitere Informationen finden Sie auch auf www.dgkjp.de

*** Kongressteilnehmer, die keinen Beitrag (Vortrag oder Poster) angemeldet haben und den Kongress nur einen Tag besuchen möchten, können eine Tageskarte erwerben. Vortragende, Vorsitzende und Posterautoren zahlen die Kongressgebühr für den gesamten Kongresszeitraum.

**** Diese Kombi-Gebühr kann von Lehrerinnen und Lehrern in Anspruch genommen werden.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

KONGRESSORT

Congress Centrum Ulm (CCU) und Maritim Hotel Ulm

Basteistr. 40

89073 Ulm

VERANSTALTER

**Deutsche Gesellschaft für Kinder- und
Jugendpsychiatrie, Psychosomatik
und Psychotherapie e. V.**

Geschäftsstelle

Reinhardtstr. 27 B

10117 Berlin

☎ +49 (0)30 – 280 943 86

☎ +49 (0)30 – 275 815 38

✉ geschaeftsstelle@dgkjp.de

MITVERANSTALTER DES KONGRESSES

**Baden-Württemberg Stiftung und
Stiftung Kinderland Baden-Württemberg**



KONGRESSPRÄSIDENT

Prof. Dr. Jörg M. Fegert

Ärztlicher Direktor der Klinik für Kinder- und
Jugendpsychiatrie / Psychotherapie

Universitätsklinikum Ulm

Steinhövelstr. 5

89075 Ulm

KONGRESSSEKRETÄRE

Prof. Dr. Paul Plener und Dr. Daniela Harsch

KONGRESS- UND AUSSTELLUNGSBÜRO

**CPO HANSER[®]
SERVICE**

CPO HANSER SERVICE GmbH

Paulsborner Str. 44

14193 Berlin

☎ +49 (0)30 – 300 669 0

☎ +49 (0)30 – 300 669 50

✉ dgkjp2017@cpo-hanser.de

ANMELDUNG LATE BREAKING POSTER

Late Breaking Poster können online unter
www.dgkjp-kongress.de eingereicht werden.

Einreichungsfrist: 15. Januar 2017

www.dgkjp-kongress.de  